



Das einzigartige Eislabyrinth Sur-En in Sent bietet ein Erlebnis mit Eis, Wasser und Luft. Das Projektteam wollte zudem einen Ort der Selbstfindung, der Ruhe und Besinnung schaffen. Bilder zVg

Das Eislabyrinth Sur-En – ein Wunderwerk

cm. In der letzten Ausgabe berichtete die Büwo über die Entstehung des einzigartigen Eislabyrinths in Sur-En, Sent. Endlich ist es so weit, die Temperaturen fallen unter null Grad. Künstler Martin Hunke und Projektträger Wolfgang Bosshardt freuen sich über die eisigen Nächte, das einzigartige Eislabyrinth kann entstehen. Gespannt blicken dann auch die beiden Projektinitianten auf das Bambusgerüst, als erstmals das Wasser aus den Pumpen sprüht. Eine erste Eisschicht bildet sich um die Bambusrohre, erste Eiszapfen, Eiskugeln, Eissterne und viele weitere undefinierbare, aber faszinierende Eisgebilde nehmen Form an. Ein wah-

res Wunderwerk, das Eislabyrinth mit der in den Himmel ragenden Eisenschale, in der die Wünsche gesammelt werden. Jeder Besucher wird mehr als verzaubert sein: vom magischen Ort, vom Wunderwerk – dem Eislabyrinth. Auch Büwo-Leserinnen und -Leser können sich in eine andere Welt entführen lassen, wenn am Sonntag, 21. Dezember, ab 17 Uhr, die ersten Wünsche ihren Weg in die Mitte des Eislabyrinths finden. Dann, wenn die Zeit der Wünsche und Wunder beginnt...

Weitere Infos: www.sur-en.ch; **weitere Impressionen:** www.facebook.com/buendnerwoche

